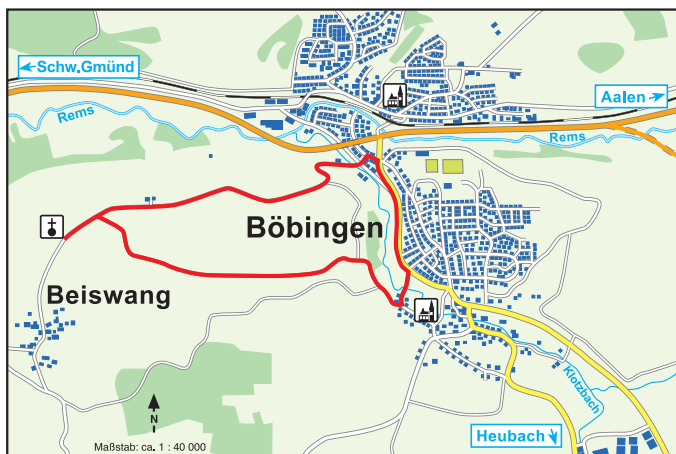


# 27 Zur sagenumwobenen Beiswanger Kapelle



Diese kleine Tour führt uns von der Römerhalle in Böbingen zur Michaelskirche und zur sagenumwobenen der heiligen Maria Muttergottes geweihten Kapelle auf dem Beiswang.

**Streckenlänge:** ca. 7 km **Gehzeit:** 3 Stunden



**Michaelskirche:** Die Kirche ist nicht immer geöffnet, nach Voranmeldung beim Pfarrbüro, Telefon +49 7173 137 47, kann dieses interessante Gotteshaus besichtigt werden.

Ausgangspunkt dieses kleinen Rundwanderweges ist der Parkplatz bei der Römerhalle. Vom Parkplatz folgen wir dem Fußweg zur Grundschule und zum Custiner Platz. Dort queren wir die Straße und gehen den Weg in Richtung REWE-Markt.

Entlang der früheren Bahntrasse von Böbingen nach Heubach, der wir nun folgen, entsteht in den kommenden Jahren ein facettenreicher Bürgerpark, der zur Interkommunalen Gartenschau



*Ein wunderschöner Blick auf Oberböbingen*

2019 entlang der Rems in Böbingen angelegt wird. Der Bürgerpark wird die Klotzbachau behutsam aufwerten und dauerhaft zum Verweilen und Entdecken einladen.

Kurz vor dem Seniorenzentrum Böbingen biegen wir in die Seergasse ein und überqueren den Klotzbach, ein Zufluss zur Rems.



*Die Beiswanger Kapelle ist das Ziel einer jährlichen Wallfahrt.*



*Innenansicht  
der Beiswanger  
Kapelle*

Am Abzweig Ungerhaldenweg wandern wir in Richtung Beiswanger Kapelle. Zuvor empfiehlt sich jedoch ein Abstecher die Kirchstraße hoch zur evangelischen Michaelskirche, eines der ältesten Bauwerke der früher selbständigen Gemeinde Oberböbingen, dessen geschichtliche Wurzeln bis in die frühchristliche Zeit zurückreichen. Zurück auf dem Ungerhaldenweg erreichen wir mit herrlichem Blick auf die Drei Kaiserberge sowie mit einem Panoramablick auf den Rosenstein und den Scheuelberg die sagenumwobene Beiswanger Kapelle, die der Gottesmutter Maria geweiht ist. Die Beiswanger Kapelle ist eine sehr schöne spätbarocke Wallfahrtskapelle, die um das Jahr 1680 erbaut wurde. Bereits zu dieser Zeit war die Beiswanger Kapelle bei Gläubigen aus nah und fern als Wallfahrtsziel bekannt und diese Tradition besteht auch heute noch. Einmal jährlich, immer am Sonntag nach Mariä Himmelfahrt, ist das Kleinod Ziel einer Wallfahrt. Bei einem Abstecher in den Weiler Beiswang besteht die Möglichkeit zur Einkehr. Wir wandern nun den Weg von der Kapelle ein kleines Stück zurück und erreichen den Windhof mit einem schönen Wegekreuz der Familie Maile. Die Höhenkante entlang wandern wir mit Blick auf Unterböbingen zurück in Richtung Ausgangspunkt. Im weiteren Wegeverlauf kommen wir an Wegekreuzen und der Ulrichsgrotte vorbei. Am Custiner Platz überqueren wir wieder die Straße und erreichen über die Grundschule den Parkplatz Römerhalle.